

Erneut für die Demokratie im Einsatz

Die Bürgerstiftung Lebensraum geht mit der Initiative Offenes Aachen 2.0 den nächsten Schritt. Viel Engagement.

VON LAURA WEINBERGER

AACHEN „Unsere Demokratie ist in Gefahr“, sagt Norbert Greuel, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. In Deutschland, Europa und der Welt werde der Rechtspopulismus immer größer, die Ereignisse überrollten sich. Um den politischen Umständen, den Stil der Auseinandersetzungen und all dem Hass im Netz entgegenzuwirken,

„Der Anstand geht verloren und der Umgang der Menschen untereinander ist geprägt von Abgrenzung und Ausgrenzung.“

Norbert Greuel,
Bürgerstiftung Aachen

ken, möchte die Bürgerstiftung sich erneut für die Demokratie, die Vielfalt und die Menschenwürde stark machen. Und da haben sie sich in diesem Jahr mächtig was vorgenommen.

Das hatten sie bereits im vergangenen Jahr mit einer groß angelegten Unterschriftenaktion, einer großen Veranstaltung am 27. August 2017 im Elisengarten, an der über den Tag verteilt etwa 5000 Menschen teilgenommen haben, vielen Gesprächen und weiteren Events getan. Jetzt machen sie weiter. „Nur etwas anders“, wie Greuel sagt. Es wird viele kleinere Veranstaltungen geben – und das nicht nur in Aachen.

Geburtstagsparty

„Der Anstand geht verloren, und der Umgang der Menschen untereinander ist geprägt von Abgrenzung und Ausgrenzung“, so Greuel weiter. Das hat die Bürgerstiftung erneut dazu gebracht, nicht gegen, sondern



Sie wollen sich auch in diesem Jahr für die Demokratie einsetzen und am 23. Mai 2019 das Grundgesetz feiern: Elena Hary, Herbert Taudien, Jans-Joachim Geupel, Norbert Greuel und Conny Schmetz (hinten v. l.) sowie Lineke Bösing (vorne).

FOTO: MICHAEL JASPER

deutlich für etwas zu sein. „Wir haben etwas sehr Wertvolles zu verlieren“, sagt Greuel und meint damit die Demokratie, die Menschenwürde und eben auch die Vielfalt. Daher wollen sie wieder ein Zeichen setzen – mit 19 Veranstaltungen, einer Menge Planung, Ideen und 17

Menschen, die sich in ehrenamtlichen Gruppen engagieren.

Dieses Engagement mündet im Veranstaltungshöhepunkt am 23. Mai im Ballsaal des Alten Kurhauses in Aachen. An diesem Tag wird das Grundgesetz 70 Jahre alt. „Wir trauen uns, eine Geburtstagspar-

ty zu diesem Anlass zu feiern“, sagt Greuel. „Und uns wird es auch zuge-
traut“, ergänzt Herbert Taudien, der die Gruppe zum Thema Demokratie der Bürgerstiftung Lebensraum leitet. „Wir, die Demokraten, sind in der deutlichen Mehrheit“, sagt Greuel. Das wollen sie den Menschen bewusst machen.

Dabei werden sie einen Antrag beraten und die Ergebnisse am Ende vorstellen“, erklärt Conny Schmetz von der Koordinationsstelle Jugendpartizipation der Städteregion Aachen. Inhalt der Diskussion wird die Einrichtung von Europäischen Kulturinstituten sein. Der Bürgerstiftung sei es wichtig, auch mehr jüngere Menschen für die Veranstaltungen zu begeistern und sie davon zu überzeugen, dass es gut ist, sich mit Demokratie auseinanderzusetzen.

Auf das, was geschehen kann, wenn die Demokratie leidet, macht in diesem Rahmen auch Hans-Joachim Geupel, Vorsitzender der Bürgerstiftung Lebensraum, aufmerksam. Denn es gebe immer noch sehr viele – auch junge Menschen – die an den Grenzen der Europäischen Union in Grenzlagern leben. „Wir hören fast gar nichts mehr von der Situation an den Grenzen“, sagt er. Diese Not dort sei mehr als menschenunwürdig und dürfe nicht in Vergessenheit geraten.

Die Bürgerstiftung sei politisch und weltanschaulich neutral und daher durchaus in der Lage, auf diese Probleme aufmerksam zu machen. Und das vor allem ehrenamtlich. „Wir wünschen uns, dass unser Beispiel ansteckend wirkt“, sagt Taudien. Denn das Ehrenamt sei in diesem Kampf ein wichtiger Faktor.

„Sehnsucht nach Verbundenheit“

Dazu dienen viele Veranstaltungen (siehe Infobox). Und die zielen auf den 70. Geburtstag des Grundgesetzes ab, auf dessen Werte und Aussage die Bürgerstiftung aufmerksam machen möchte. Nach wie vor gebe es auch im politischen Rahmen sicher viel zu verbessern, doch der Kern unserer Demokratie sei das Grundgesetz. Kein Wunder, dass dieses der Bürgerstiftung besonders am Herzen liegt. „Es ist eine Sehnsucht nach Verbundenheit da“, sagt Greuel. Und da diese besonders bei der großen Abschlussveranstaltung im Elisengarten im vergangenen Jahr spürbar gewesen sei, wolle man nun umso intensiver weitermachen. „Das hat uns die Kraft gegeben, weiterzumachen“, betont Greuel.

Und dieses Mal ist unter anderem auch das Bildungsbüro der Städteregion involviert, mit einem Planspiel für Schüler. „Die Schüler können in die Rollen von Politikern schlüpfen.



INFO

Alle Termine und Veranstaltungen von Offenes Aachen 2.0 im Überblick

Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen plant eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die im Rahmen der Initiative Offenes Aachen 2.0 an den Erfolg aus dem vergangenen Jahr anschließen sollen. Drei Veranstaltungen haben bereits stattgefunden, 16 weitere folgen – und zwar nicht nur in Aachen.

Darunter sind musikalische Abende mit dem Euregio Saxophone Orchestra (ESO) am Samstag, 10. November, im Energeticon Alsdorf, am 1. Juni 2019 in Heerlen (weitere Angaben folgen), und am 2. November 2019 in den Kurpark-Terrassen in Aachen. Dazu wird es einige Wortbeiträge geben. Weiter geplant ist die Reihe „Armut in Aachen“ am 19. November und 10. Dezember je von 17.30 bis 19 Uhr in der Nadelfabrik. Zudem findet ein Planspiel für Schüler zum Thema „Europa ein Zuhause geben“ statt, bei dem Schüler in die Rollen von Politikern schlüpfen können. Am 19. November, 9 bis 17 Uhr, können interessierte Schüler (ab Klasse 10) im Haus der Städteregion daran teilnehmen. Involviert ist auch

das Bildungsbüro der Städteregion. Über die Verfassung und Verfassungswirklichkeit wird voraussichtlich im März 2019 in der Volkshochschule (VHS) sowie am 10. April 2019 von 18 bis 20 Uhr in Hörsaal 1 des C.A.R.L. der RWTH Aachen gesprochen. Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit der VHS und dem Verein Aachener Friedenspreis statt. Weiter geht es mit einer Veranstaltung zum Thema Menschenwürde am 3. Mai 2019 mit dem Neurobiologen und Autor Gerald Hüther in Kooperation mit dem Bildungswerk Aachen.

Derweil läuft schon ein Schülerwettbewerb, bei dem Schüler aus Aachen, Würselen, Eschweiler, Stolberg, Alsdorf und Herzogenrath Demokraten und Demokratinnen aus Aachen suchen sollen, die in den Jahren 1848 bis 1949 besonders aktiv gewesen sind und sich für die Demokratie eingesetzt haben. Die Personen sollen in einem ausführlichen Porträt vorgestellt werden. Präsentiert werden die Ergebnisse am 23. Mai 2019, wenn der Höhepunkt der

Veranstaltungsreihe gefeiert wird. Dann nämlich wird das Grundgesetz 70 Jahre alt. Die Bürgerstiftung Lebensraum wird an diesem Tag im Ballsaal des Alten Kurhauses in Aachen eine eigene Veranstaltung auf die Beine stellen.

Im Februar wird es schließlich noch ein Burggespräch zum Thema Medien geben, im März Vorträge zum Radikalismus. Am 3. April 2019 wird außerdem eine „litAIX“ in der Erholungsgesellschaft veranstaltet. Interessant wird es auch noch einmal, wenn am 11. Mai 2019 am Elisengarten die Vielfalt gefeiert wird. Dann nämlich ist eine Aktion mit Passanten geplant, die sich zum Thema „Umgang mit Verschiedenheit – Was ist uns gemeinsam?“ äußern und fotografieren lassen können.

Derzeit stehen noch nicht alle Termine fest, darüber wird die Bürgerstiftung jedoch rechtzeitig informieren. Weitere Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen gibt es auch auf: www.buergerstiftung-aachen.de.



Diese Drogen haben Polizeibeamte am Montag in einer Wohnung in der Wespienstraße gefunden. FOTO: POLIZEI AACHEN

Polizeieinsatz: Einbrecher gesucht, Drogenhandel gefunden

Beamte werden in die Wespienstraße gerufen und machen interessante Entdeckung

AACHEN Eigentlich waren die Polizeibeamten am Montag in die Wespienstraße gefahren, um einen Einbruchsdiebstahl in einem Mehrfamilienhaus aufzunehmen. Vor Ort eingetroffen, fanden die Ordnungshüter zwar keine mutmaßlichen Täter, dafür aber jede Menge Drogen und Bargeld.

Eine Zeugin hatte gegen 14.05 Uhr die Polizei verständigt und angegeben, dass zwei Männer soeben in eine Wohnung eingebrochen sind und das Haus mit Beute wieder verlassen haben, berichtet die

Polizeipressestelle. Auf der Suche nach weiteren Tätern drangen die alarmierten Beamten dann in die aufgebrochene Wohnung ein, wo sie mehrere offene Kisten mit gelagerten Drogen fanden. Ein Richter ordnete daraufhin eine Wohnungsdurchsuchung an.

Utensilien für Drogenhandel

Insgesamt stellte die Polizei rund 800 Gramm Marihuana, 2900 Euro Bargeld sowie diverse Utensilien, die in der Regel für den Drogenhandel

gebraucht werden, sicher, darunter auch eine Feinwaage sowie eine Vielzahl von Verkaufstüchchen.

Der Wohnungsinhaber ist ein 19-jähriger Mann. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen des Handels mit Betäubungsmitteln. Gegen die Einbrecher, von denen bislang jede Spur fehlt, wurde ein gesondertes Verfahren eingeleitet.

Nach Angaben der Zeugin soll es sich bei der Beute um mehrere große Einkaufstüten gehandelt haben. Über deren Inhalt kann nur spekuliert werden.

KURZ NOTIERT

IzM sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

AACHEN Weit mehr als 300 000 Zeitungen aus fünf Jahrhunderten befinden sich im Besitz des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM) in der Pontstraße. Um diese kostbaren Originale zu schonen und trotzdem öffentlichen Zugang zu dem riesigen Archiv zu gewährleisten, sucht das Museumsteam nun ehrenamtliche Helferinnen oder Helfer. Sie sollen die analogen Quellen ins digitale Zeitalter überführen und als pflegeleichte Lese-Dateien aufbereiten. Damit ist das IZM nach Mitteilung der Stadt bereits seit einiger Zeit beschäftigt, benötigt aber angesichts der Menge des Materials noch mehr Unterstützung. Daher werden Freiwillige gesucht, die Zeitungen einscannen und so zum Aufbau des digitalen Archivs beitragen. Interessierte können sich beim IZM per E-Mail an office@izm.de oder auch telefonisch unter 0241/4324910 melden.

Gedenkfeier zur Pogromnacht

AACHEN Das Gedenken zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht 1938 wird die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit im Krönungssaal am Samstag, 10. November, 19 Uhr, begehen. Aus Rücksicht auf den Ruhe gebietenden Sabbatbeginn am Freitagabend wurde die Feier um einen Tag verschoben. Studierende der RWTH werden inhaltliche Akzente setzen. Ana Percevic (Violoncello), Studentin der Musikhochschule Köln-Aachen, wird die Gedenkstunde musikalisch begleiten. Seitens der Jüdischen Gemeinde Aachen wird das Trauergebet „El Male Rachamim“ (Gott voller Erbarmen) für die sechs Millionen jüdischen Opfer des Holocaust vorgetragen.

Montessori-Schule öffnet die Türen

AACHEN Die Maria-Montessori-Gesamtschule Aachen, Bergische Gasse 18, lädt ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 24. November, 10 bis 14 Uhr. Geboten werden wichtige Informationen zu den Anmeldungen, außerdem zur Montessori-Konzeption, zur freien Wahl der Arbeit und zum Fachunterricht. Vorgestellt werden Schulleben, die Mitmachangebote und die Räume.

Handwerk und Kunst im Stall

AACHEN In der besonderen Atmosphäre der individuell gestalteten Pferdeboxen präsentieren Künstler und Handwerker ihre Produkte. Im Sommer die Pferde, im Winter kleine Showrooms mit den unterschiedlichsten Materialien von Öl bis Metall, von Seide bis Walk von Glas bis Gold, von Seife bis Leder. Die Ställe des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), Zugang über die Hubert-Wiener-Straße, sind geöffnet am Samstag, 10. November, 10 bis 19 Uhr, und Sonntag, 11. November, 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Instrumentalverein lockt in „Phantasiewelten“

AACHEN/STOLBERG Wie in jedem Jahr lädt der Instrumentalverein Eilendorf 1869 zu einem Konzertabend für Jung und Alt ein. Dieses Jahr ist die fantastische Veranstaltung wortwörtlich gemeint: Unter dem Motto „Phantasiewelten“ nimmt der IVE die Besucher mit auf eine spannende Reise durch die Tiefen ihrer Vorstellungskraft. Der IVE bietet Stücke unter anderem aus dem Repertoire der Symphonie, der Filmmusik oder der Oper. Künstler und Filmhelden von Mozart über Indiana Jones bis hin zu Harry Potter und dem Herr der Ringe verzaubern. Los geht die Reise am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr im Zinkhütterhof, Cockerillstraße 90, Stolberg. Mit an Bord sind etwa 100 Musikerinnen und Musiker jeder Altersstufe. Einlass ist ab 19 Uhr.